

The Irish Folk Festival[®] 25

DIFFERENT STROKES FOR DIFFERENT FOLKS



DAVE FLYNN

Celtic guitar master

LÉDA

A duo of many sounds

BUÍOCH

Tradition in transition

THE CRAIC ADDICTS

Irish Folk fueled by fun

Last but not least

FESTIVAL SESSION



www.irishfolkfestival.de

16.10. **Kaiserslautern** – Kammgarn
17.10. **Mannheim** – Capitol
18.10. **Kreuztal** – Otto Flick Halle
19.10. **Remchingen** – Kulturhalle (19:00)
21.10. **Nürnberg** – Meistersingerhalle
22.10. **Mühl Dorf am Inn** – Stadtsaal
23.10. **Unterföhring** – Bürgerhaus
24.10. **Germering** – Stadthalle (19:30)
25.10. **Zwickau** – Alter Gasometer
26.10.
27.10. **Dresden** – Boulevard Theater
29.10. **Augsburg** – Parktheater (19:30)

30.10. **Wangen i. Allg.** – TBC
31.10. **CH-Basel** – Musiksaal Stadtcasino (19:30)
01.11. **CH-Luzern** – Luzerner Saal, KKL (19:30)
02.11. **CH-Visp** – La Poste (18:00)
04.11. **Bad Wörishofen** – Kurtheater
05.11. **Stuttgart** – Theaterhaus (19:30)
06.11. **Mainz** – Frankfurter Hof
07.11.
08.11. **Rastatt** – Badnerhalle
09.11.
11.11. **Wolfenbüttel** – Lessingtheater
12.11. **Leipzig** – Gewandhaus

13.11. **Delbrück** – Stadthalle
14.11. **Berlin** – Passionskirche
15.11. **Bad Bevensen** – Kursaal
16.11. **Hannover** – Pavillon (19:00)
18.11. **Buchholz** – Empore
19.11. **Recklinghausen** – Ruhrfestspielhaus
20.11. **Worpswede** – Music Hall
21.11. **Neubrandenburg** – Konzertkirche
22.11. **Hamburg** – Fabrik
23.11.



 **Cultúr Éireann**
Culture Ireland
Promoting Irish Arts Worldwide for 20 years

folker
song, folk & world



The Irish Folk Festival[®] 25

DIFFERENT STROKES FOR DIFFERENT FOLKS TOUR

Macht euch bereit, von den lebendigen Melodien und Rhythmen Irlands mitgerissen zu werden! Das Irish Folk Festival (IFF) steht 2025 unter dem Motto „Different Strokes for Different Folks“. Wir zelebrieren damit einmal mehr die Vielfalt irischer Kultur. Das IFF ist ein Kaleidoskop der Klänge, das die vielen Facetten der grünen Insel abbildet. **Wie heißt es so schön? „Über Geschmack lässt sich streiten.“ Doch genau das macht die irische Musik so spannend – es gibt mindestens so viele Stile wie Vorlieben der Besucher, die das IFF mit einer bunten Auswahl unter einen Hut bringt.** Aber eines ist sicher: Über das handwerkliche Können, die Virtuosität und die Authentizität der gelandeten Künstler lässt sich nicht streiten.

Ob gefühlvolle Balladen, mitreißende Jigs & Reels, oder moderne Interpretationen alter Melodien – für jeden ist etwas dabei. Egal, ob man ein Traditionalist ist oder ein Suchender, der moderne Fusionen erleben möchte. Das Line-up verspricht eine musikalische

Reise, die so vielfältig ist wie die Grüntöne Irlands. Es ist ein Fest, bei dem jede Note, jeder Akkord und jeder Rhythmus eine andere Geschichte erzählt – genau wie die Menschen, die sich zusammenfinden, um sie zu erzählen und zu erleben. **Warum sich also mit dem Gewöhnlichen zufriedengeben, wenn man das Außergewöhnliche erleben kann?** Das IFF ist nicht nur eine Veranstaltung – es ist eine Feier all jener individuellen Töne, die jeden von uns zum eigenen Rhythmus tanzen lassen! Vor allem am Ende bei der legendären Session. Da finden sich alle noch so unterschiedlichen Bands und Künstler unter einem Unisono zusammen, das allen eine Überdosis an Glückshormonen beschert.

Wir freuen uns auf Euch, wo die Musik so warm ist wie ein irisches Willkommen und so vielfältig wie die Geschichten, die am Kamin eines gemütlichen Pubs erzählt werden.



© John Kelly

DAVE FLYNN • Celtic guitar master

Die Gitarrenfreaks werden mit Dave Flynn voll auf ihre Kosten kommen. Sein Repertoire umfasst Slow Airs, die mit opulenten, barockartigen Arrangements das Herz berühren, aber auch Jigs & Reels, die vor Energie strotzen. Da staunt der Laie und der Fachmann wundert sich, was der „Celtic guitar master“ alles einer Gitarre an Klängen und Farbenreichtum entlocken kann. Von der New York Times für die „Kraft und Rauheit“ seiner Musik gefeiert, ist der Komponist, Dirigent und Gitarrist Dave Flynn ein Musiker von internationalem Rang. Der gebürtige Dubliner hat die orchestrale Musik mit der Gründung des Irish Memory Orchestra neu definiert – einem „beeindruckenden Kollektiv von Musikern“ (The Irish Times) und dem ersten und einzigen Orchester in der westlichen Welt, das ausschließlich auswendig spielt. Die Besucher des IFF werden sowohl seine Kompositionen als auch einige Klassiker der Tradition zu hören bekommen. Ach ja, fast hätten wir es vergessen zu sagen: Dave singt auch seine eigenen Lieder.



LÉDA • A duo of many sounds

Diese jungen Musikerinnen haben es faustdick hinter den Ohren. Wildes Fiddlespiel, sphärische Harfenklänge, Honky Tonk oder auch jazziges Piano, gälischer Gesang pur. Ganz schön große Vielfalt, die dieses Duo parat hat. Daher kann man ohne zu übertreiben Léda als „a duo of many sounds“ bezeichnen. Die jungen Damen haben instrumentale Stücke selber komponiert. Ganz im Sinne der Tradition, aber mit einer ganz eigenen und zukunftsorientierten Note. Léda kommt aus dem Griechischen und heißt „Frau“ aber auch „Glückseligkeit“. Diese werden die Zuhörer sicher mit nach Hause nehmen. Jede der beiden hat eine bewegende Solokarriere. Die Irin Éadaoin Ní Mhaicín hat sage und schreibe 10 All Ireland Titel auf verschiedensten Instrumenten gewonnen. Schwerpunkt ist aber gälischer Gesang, irische Harfe und Fiddle. Die von den Shetland Islands stammende Amy Laurensen spielt Piano. Verwurzt in der traditionellen Musik der Shetland-Inseln, erkundet Amy die Musik ihrer Heimat und auch Folk aus Skandinavien. Amy wurde als „BBC Radio Scotland Young Traditional Musician of the Year 2023“ ausgezeichnet.



© Eiddie Kavanagh

BUÍOCH • Tradition in transition

Das irische Wort „Buíoch“ bedeutet „dankbar“. Wenn man es als Bandnamen auswählt, dann hat es seine guten Gründe. Irish Folk Musiker können in der Tat für vieles dankbar sein. Nicht jede Nation bekommt eine über Jahrhunderte gewachsene Tradition in die Wiege gelegt. Sie gibt einem eine Identität und Orientierung in einer immer mehr fragmentierten Welt. Man bekommt sie im Gegensatz zu fast allem anderen umsonst. Wer wäre da nicht dankbar? Mit Dankbarkeit sollte aber auch Respekt und Verantwortung einher gehen für das, was einem anvertraut wurde. Buíoch lebt was diesen Begriff ausmacht: Man ist inspiriert von der Tradition und gestaltet sie neu, damit sie weitergeht. Die vier jungen Männer sind stolz darauf, all ihre Melodien selbst komponiert und arrangiert zu haben. Das kreiert einen traditionellen, aber dennoch progressiven und einzigartig energiegeladenen Sound. Kurz und bündig „Tradition in Transition“. Das IFF ist dankbar, dass sie jetzt zum ersten Mal nach D und CH kommen. Du wirst dankbar sein, sie zu hören und sie auftreten zu sehen! Versprochen.



THE CRAIC ADDICTS • Irish Folk fueled with fun

Damit Kreativität frei fließen kann, sollte man sich selber nicht zu ernst nehmen. Das ist kurz und bündig das Geheimrezept für den ausgelassenen Sound der Craic Addicts. „Everything is possible“ sagt der Bandleader Peter Crann. Auf gut Deutsch heißt die Band „die Spaßsüchtigen“ und das IFF stellt seine Fans mit einem Augenzwinkern vor die Frage: „Verstehen Sie Spaß?“ Den Gutgelaunten sei gesagt, dass die Craic Addicts 2012 eine Richtung in der irischen Szene einläuteten, die jetzt mit den Mary Wallopers ihre erste Kultband hervorgebracht hat. Diese geben übrigens unter anderem auch die Craic Addicts als Inspiration an. Diese wiederum haben als Vorbild die Atmosphäre des Staunens, des Humors, ja sogar der Respektlosigkeit und der Aufregung des guten alten Vaudeville-Theaters und der schrillen Roadshows. Die Lieder dieser Epoche und auch Irish Folk Songs werden mit einem eklektischen Mix aus aktuellen Musikstilen und Bühnenallüren neu interpretiert. Die Craic Addicts lieben es dynamisch zu spielen, mit einem schrägen, modernen, funky Folk-Feeling. „Irish Folk fueled with fun“ eben.